



HAMBURG LEUCHTFEUER LOTSENHAUS

Bestattung | Bildung | Trauerbegleitung

Museumstraße 31, 22765 Hamburg

Tel. 040-398 067 40, Fax: 040-398 06 7410

lotsenhaus@hamburg-leuchfeuer.de

Trauernde Erwachsene begleiten

Qualifizierung in Trauerbegleitung

Aufbaustufe zur großen Basisqualifikation gemäß BVT e.V.¹

Die Aufbaustufe zur Qualifizierung in Trauerbegleitung erweitert und vertieft das in der Grundstufe erworbene Basiswissen zur Beratung und Begleitung trauernder Erwachsener.

Die Qualifizierung hat ihren Schwerpunkt in der kontextbezogenen Trauerbegleitung und der damit verbundenen kontinuierlichen Einbeziehung des familiären, freundschaftlichen, beruflichen und lebensgeschichtlichen Kontextes der Ratsuchenden.

Die Aufbaustufe umfasst 165 Unterrichtsstunden und richtet sich an ehemalige Teilnehmende der Grundstufe oder vergleichbarer Qualifizierungskurse des Hamburg Leuchfeuer Lotsenhauses.

Neben aktuellem Fachwissen und Methoden zur Begleitung erschwerter Trauerprozesse in Einzel- und Gruppensettings wird auch Grundlegendes für die eigene Haltung der Begleitenden vermittelt. Es werden gezielt Elemente der systemischen Beratung und Familientherapie einbezogen.

Die Referentinnen verfügen neben einer langjährigen Erfahrung in der Trauerbegleitung über verschiedene beraterische und therapeutische Qualifikationen.

Die Aufbaustufe ist in Zusammenhang mit der Grundstufe als „große Basisqualifikation“ durch den Bundesverband Trauerbegleitung (BVT) e.V. zertifiziert.

Diese Qualifizierung eignet sich nicht zur Aufarbeitung eigener akuter Trauer.

¹ Stand Oktober 2023, Änderungen vorbehalten

Ziel der Qualifizierung

Die Teilnehmenden erwerben umfassendes Wissen und praktische Fähigkeiten für die Beratung und Begleitung Trauernder und deren Angehörigen in Einzelgesprächen sowie in Gruppensettings.

Die Qualifizierung befähigt:

- zur kontextbezogenen Beratung und Begleitung trauernder Erwachsener
- zur Begleitung erschwerter Trauerprozesse
- zur Übergangsbegleitung bei traumatischer Trauer und psychischen Erkrankungen
- zur Organisation und Leitung von Trauergruppen
- zur Entwicklung eigener und institutioneller Trauerangebote

Umfang

Die Aufbaustufe umfasst insgesamt 165 Unterrichtsstunden, die sich wie folgt zusammensetzen:

- 2 Module á 20 Unterrichtsstunden
- 5 Module á 16 Unterrichtsstunden
- 20 Unterrichtsstunden Interventionsgruppen
- 20 Unterrichtsstunden Literaturstudium
- 5 Einzelsupervisionen (innerhalb der Weiterbildung mit qualifizierten Supervisorinnen)
- 1 Kurzreferat
- Abschlussarbeit in Form von 10 Dokumentationen

Inhalte und Methoden der gesamten Qualifizierung

- Reflektierende Selbsterfahrung – Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Gesprächsübungen an vorgegebenen und eigenen Beispielen
- Einüben verschiedener Interventionstechniken (kreative Methoden, Körperübungen, systemische Techniken u.a.)
- Umfassende theoretische Kenntnisse
- Interdisziplinärer Austausch im Plenum und in Kleingruppen
- Reflexionen von Gesprächen
- Vertiefung in Interventionsgruppen
- 5 Einzelsupervisionsstunden

Inhalte der einzelnen Module

Modul 1

Gruppenfindung und Selbstwahrnehmung

- Kennenlernen (Gruppentechniken)
- Erarbeiten des persönlichen Lernziels
- Gestaltung von Einzelgesprächsprozessen (Vertiefung)
- Erinnerungsarbeit in der Begleitung
- Ressourcenaktivierung und Verankern
- Selbstfürsorge (Vertiefung)
- Kernqualitäten (D. Ofman)
- Auftragsklärung für die Intervisionsgruppen
- Verteilung der Kurzreferate
- Informationen zur Abschlussarbeit (Dokumentationen)

Modul 2

Kontextbezogene Begleitung, Paare und Familien

- Familienzusammenhänge und -dynamiken verstehen
- Komplementäre und relationale Trauer
- Kontexte erkunden und erweitern (Netzwerkarbeit)
- Gestaltung von Paar- und Familiengesprächen
- Gesprächsgestaltung mit Kindern
- Methoden zur Gesprächsgestaltung (Familienbrett etc.)

Modul 3

Gestaltungsmöglichkeiten - Methodenvielfalt

- Lebensphasen und Lebensthemen in der Begleitung
- Systemische Methoden (Symbolarbeit vertiefend etc.)
- Einsatz alternativer Methoden (Schreiben, Körperarbeit etc.)
- Arbeit mit Imaginationen (vertiefend)
- Kulturelle und spirituelle Fragen
- Einsatz von Ritualen

Modul 4

Begleitung erschwerter Trauerprozesse

- Trauer nach besonderen Todesumständen (gewaltsamer Tod, plötzlicher Tod, Suizid)
- Methoden zur Begleitung erschwerter Prozesse (z.B. pendelnde Gesprächsführung)
- Methoden zur konstruktiven Schuldbearbeitung bei normativen Schuldzuweisungen
- Arbeit an Praxisbeispielen

Modul 5

Psychotraumatologie und psychische Erkrankungen

- Einblick in die Psychotraumatologie
- Umgang mit psychischen Erkrankungen in Folge veränderter Trauer
- Möglichkeiten und Grenzen von Übergangsbegleitungen
- Überweisungskompetenz entwickeln
- Methoden zur Stabilisierung

Modul 6

Gestaltung von Gruppenprozessen

- Grundlagen der Gruppendynamik
- Leitung von Gruppensettings
- Methoden zur Gestaltung von Gruppenprozessen
- Abschluss von Gruppenprozessen
- Dokumentation von Gruppensettings

Modul 7

Selbstachtsamkeit und Reflexion der Begleitenden

- Informationen zur BVT-Mitgliedschaft
- Anregungen und Methoden zur Selbstreflexion und Selbststabilisierung
- Trauerforschung in der Begleitung
- Materialbörse
- Persönliches Feedback
- Resümee und Ausblick
- Zertifizierung und Abschied

Zulassungsvoraussetzungen

- Erfolgreiche Teilnahme an einer Grundstufe oder einem entsprechenden Qualifizierungskurs des Hamburg Leuchtfeuer Lotsenhauses
- Psychische und physische Stabilität
- Bereitschaft zur aktiven Teilnahme und Selbsterfahrung
- Bereitschaft zur Vorstellung eigener Praxisbeispiele

Voraussetzungen für die Zertifizierung

- Regelmäßige Teilnahme an den Modulen und Intervisionsgruppen (max. 10% Fehlzeit)
- Protokolle der Interventionstreffen
- 5 Supervisionsstunden
- Präsentation eines Kurzreferates je Intervisionsgruppe
- Abschlussarbeit in Form von 10 Gesprächsdokumentationen

Kosten

- 2.750 Euro, inklusive 5 Einzelsupervisionen
- Anmeldeschluss: 30. April 2024

Start

- Mittwoch, 12. Juni 2024, 10.00-18.00 Uhr
- Donnerstag, 13. Juni 2024, 10.00-18.00 Uhr
- Freitag, 14. Juni 2024, 10.00-14.00 Uhr

Weitere Termine 2024

- **Modul 2:** Donnerstag, 11. und Freitag, 12. Juli 2024, jeweils 10.00-18.00 Uhr
- **Modul 3:** Donnerstag, 12. und Freitag, 13. September 2024, jeweils 10.00-18.00 Uhr
- **Modul 4:** Donnerstag, 07. und Freitag, 08. November 2024, jeweils 10.00-18.00 Uhr
- **Modul 5:** Donnerstag, 05. und Freitag, 06. Dezember 2024, jeweils 10.00 -18.00 Uhr
- **Modul 6:** Donnerstag, 23. und Freitag, 24. Januar 2025, jeweils 10.00 -18.00 Uhr
- **Modul 7:** Mittwoch, 26. und Donnerstag, 27. März 2025, jeweils 10.00-18.00 Uhr und Freitag, 28. März 2025, 10.00-14.00 Uhr